



Landwirtschaftlicher Klub  
der Bundesversammlung  
Club Agricole  
de l'Assemblée fédérale

**Francis Egger**

Departementsleiter DWBI

***Landwirtschaftlicher Klub der  
Bundesversammlung  
Bilanz der aktuellen Agrarpolitik***

Bern  
19.09.2018

# Evaluation: AP 14-17

Bereich	Aspekt	Ziele AP 14-17	Aktueller Zustand	Zielerreichung
<b>Wirtschaft</b>	Arbeitsproduktivität	+2,1% pro Jahr	+ 1.4%	Teilweise
<b>Soziales</b>	Kapitalerneuerung	30 Jahre	27 Jahre	Erreicht
	Sektorales Arbeitseinkommen	Reduzierung der Verluste auf weniger als 0,5 % pro Jahr	+0.2% für Arbeitnehmerentgelt +0.7% für Unternehmens-einkommen	Teilweise (Trotz quantitativem Erreichen der messbaren Ziele scheint die Lebensqualität der Bauernfamilien sich nicht ausreichend verbessert zu haben.)
<b>Versorgungs-sicherheit</b>	Bruttoproduktion	24'500 TJ	23'321 TJ	Nicht erreicht
	Nettoproduktion	22'100 TJ	20'366 TJ	
	Landwirtschaftliche Flächen in den ständig bewohnten Regionen	Verluste unter 1000 ha pro Jahr	1100 ha	Nicht erreicht

# Evaluation: AP 14-17

Bereich	Aspekt	Ziele AP 14-17	Aktueller Zustand	Zielerreichung
<b>Lebenswichtige natürliche/ökologische Ressourcen</b>	Stickstoffeffizienz	33%	30%	Teilweise Die Effizienz hat sich jedoch verbessert. Kontrovers bezüglich Tierwohl.
	Phosphoreffizienz	68 %		Fehlende Daten
	Ammoniak-emissionen	41'000t N	47'000t N	Teilweise
	BFF, quantitativ	65'000 ha BFF im Tal	76'000ha	Übertroffen
	BFF, qualitativ	50% der BFF in der Vernetzung 40% mit Qualität	74% 37%	Erreicht
<b>Kulturlandschaft</b>	Landwirtschaftliche Flächen in den Alpregionen	Reduzierung des Waldeinwuchses um 20 % (vorher: 1400 ha pro Jahr)	-	Fehlende Daten
<b>Tierwohl</b>	Beteiligung RAUS	80 %	75% der GVE 81% der Rinder	Erreicht

# Interpretation

- Biodiversitätsziele sind erreicht
- Tierwohl : Ziele erreicht
- Effizienzziele: Zielkonflikt mit dem Tierwohl
- Wirtschaftliche und soziale Ziele:
  - Verbesserung, aber ungenügend
- Versorgungssicherheit und LN
  - Keine Verbesserung; sogar eine Verschlechterung

⇒ **In einigen Punkten andere Interpretation als BLW!**



# Was sagt der Bundesrat ?

**Die Ziele der Agrarpolitik 2014-2017 konnten erreicht werden.**

**Bern, 16.06.2015 - Auswertungen des ersten Umsetzungsjahres der Agrarpolitik 2014-2017 (AP 14-17) zeigen, dass die Entwicklung in die gewünschte Richtung geht. Die Positionierung von Qualitätsprodukten am Markt wurde gestärkt. Mit dem weiterentwickelten Direktzahlungssystem werden die finanziellen Mittel zielgerichteter zugunsten von Leistungen eingesetzt, die vom Markt nicht abgegolten werden. Die daraus resultierende Verschiebung von Direktzahlungen vom Tal- ins Berg- und Sömmerungsgebiet entspricht einem Ziel der AP 14-17.**

**Gesamtschau Seite 32, 01.11.2017 :**

**Die mit der AP 14-17 angestrebten Ziele konnten in vielen Bereichen erreicht oder sogar übertroffen werden (z.B. Beteiligung an Biolandbau-, Tierwohl- und Extensio-Programmen). Wo die Ziele bisher nicht erreicht wurden, geht die Entwicklung in die gewünschte Richtung. In bestimmten Bereichen sind die Fortschritte jedoch unbefriedigend.**

# Monitoring als Startpunkt => AP22+ => Landwirtschaft 2050



# Allgemeine Grundsätze

1. Nur ändern, was notwendig ist
2. Handlungsmarge auf Stufe Verordnungen ansehen
3. Administrative Vereinfachung bei Bauernfamilien, Kantonen und Bund



# AP22+: Grundsätzliche Erwartungen der Bauernfamilien

## Stabilität oder Anpassungen ?

Umfrage , 1893 Betrieben

